

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 6. August 1974, anlässlich der 19. Sitzung des FORSTFONDES in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 30.7.1974 wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte FORSTFOND VERTRETER erschienen sind:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,
Bürgermeister Georg Amman aus Silbertal,
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Ernst Pfeifer aus Gaschurn,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Gebhard Bitschnau aus Vandans, als Obmann der Agrargemeinschaft Vandans und
Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Gemeinderat Ludwig Erhard aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns, hat sich wegen dringender landw. Arbeiten entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 12. März 1974.
2. Vorlage des Rechnungsabschlusses 1973 des Forstfondes.
3. Ansuchen der MONTAFON TOURISTIK, Hotel Betriebsgesellschaft m.b.H. in Schruns, um die Grundüberspannungsgenehmigung für die geplante Versalbahn in Partenen.
4. Ansuchen der Interessengemeinschaft "Lobspitzbahn" in Silbertal, um die Einräumung verschiedener Dienstbarkeiten, bezüglich der geplanten Seilbahn Silbertal - Gretschi.
5. Ansuchen des Linnpolder Alois in Tschagguns 670, wegen Grunderwerb oder Objektpachtung auf Manuef in Tschagguns.

6. Ansuchen der Montafoner Silvrettabahnen in Gaschurn, um die Erlaubnis zur Pistenverbreiterung in der Alpe Nova,

7. Ansuchen der Agrargemeinschaft Tafamunt in Gaschurn, um die käufliche Überlassung von Wald.

80 Ansuchen des Johann Rudigier in Gaschurn, um 32 fm Bauholz für ein Jagdhaus Ruf der Alpe Obervallüla,

Berichte:

- a) Vermurung im Gislachbereich in Silbertal,
- b) Windwurfanfall in der Forstfondswaldung,
- c) Diverse Holzverkäufe,

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 12. März 1974

wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2) Zu Beginn der Sitzung wurde jedem Verwaltungsausschußmitglied ein Exemplar der Jahresrechnung 1973 ausgehändigt. Hierauf berichtet das Mitglied des Gebarungüberprüfungsausschusses Herr Bürgermeister Martin Both von Tschagguns, daß die Bücher und Gelege des Forstfondes stichprobenweise überprüft wurden und daß kein Anlaß zur Beanstandung gegeben war. Ferner, daß der Überprüfung des Bargeldbestandes mit dem Kassabuchsaldo übereinstimmte. Hernach wurde die Jahresrechnung 1973 postenweise verlesen und vom Vorsitzenden zu den einzelnen Haushaltstellen erschöpfend Auskunft erteilt, worauf die Jahresrechnung vom Forstfondausschuß stimmeneinhellig genehmigt wurde.

Zu Pkt. 3) Zum vorliegenden Ansuchen der Montafon Touristik Hotelbetriebsgesellschaft m.b.H. u. Co. KG. wird festgestellt, daß bereits mit Beschluß vom 7.8.1969 für ein ähnliches Projekt der Gemeinde Gaschurn

diese Genehmigung erteilt worden ist. Die Forstfondvertretung kann daher diesem Ansuchen erst dann näher treten, wenn die Gemeinde Gaschurn auf [das] ihr erteilte Überspannungsrecht verzichtet. Die Montafon Touristik, Hotelbetriebsgesellschaft hat daher ihr Vorhaben mit der Gemeinde Gaschurn abzuklären.

Zu Pkt. 4) Dem Ansuchen der Interessengemeinschaft "Lobspitzbahn" in Silbertal um die Einräumung von Dienstbarkeiten der Grundüberspannung und Freihaltung von Schneisen für die geplanten Seilbahn Silbertal - Gretschi, steht die Forstfondvertretung wohlwollend gegenüber. Als Voraussetzung wird verlangt, daß die Interessengemeinschaft ein realisierbares Projekt vorlegt, das die volle Unterstützung der Gemeinde Silbertal findet und dessen Verwirklichung durch eine klare Finanzierung gesichert ist. Des weiteren muß für die im Projekt vorgesehenen Rodungsflächen (Schneisen im Waldgebiet) positive Gutachten der Wildbach- und Lawinenverbauung, des Landschaftschutzes und der forsttechnischen Abteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz beigebracht werden.

Zu Pkt. 5) Das Ansuchen des Alois Leopolder in Tschagguns wird zwecks weiterer Erhebungen vertagt.

Zu Pkt. 6) Dem Ansuchen der Montafoner Silvrettabergbahnen GmbH in Gaschurn um die Erlaubnis, im unteren Teil der sogenannten "Schwarzköpflabfahrt" eine Trassenverbreiterung vornehmen zu dürfen, wird stattgegeben.

Der Versitzende wird ermächtigt hinsichtlich des Trassenausmaßes des anfallenden Holzes und der zukünftigen Entschädigung mit der Gesellschaft die erforderlichen Absprachen zu führen.

Zu Pkt. 7) Dem Ansuchen der Agrargemeinschaft "Alpe Innertafamunt" in Gaschurn, um die käufliche Überlassung von einigen Grundparzellen auf Tafamunt zur Abrundung ihres Jagdgebietes wird abgelehnt, Es ist weder üblich noch zweckmässig für vorerwähnten Zweck Grund und Boden zu verkaufen.

Dagegen hat die Forstfondvertretung nichts einzuwenden, wenn einvernehmlich unbedingt notwendige Flächen, die zur Abrundung des Jagdgebietes von Vorteil wären, als Jagdeinschluß oder Zuschlag abzutreten, wenn die Agrargemeinschaft den anteilmäßigen Jagdpachtschilling im Sinne des Jagdgesetzes dem Forstfond auszahlt.

Zu Pkt. 8) Dem Ansuchen des Johann Rudigier in Gaschurn um die käufliche Überlassung von 32 fm Fichtenholz zum Bau einer Jagdhütte auf der Alpe Obervallüla in Partenen, wird grundsätzlich zugestimmt. Rudigier hat jedoch eine Bestätigung der Gemeinde Gaschurn (Besitzerin der Alpe) beizubringen, aus der ersichtlich ist, daß er zum Bau der Jagdhütte verpflichtet ist und wer das Holz zu bezahlen hat.

Pkt. 9) Dem Ansuchen des Friedolin Zauner in Innerberg HNr. 79 um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom alten baufälligen Wohnhaus Nr. 23, Bp. 824 auf das auf Gp. 32 17 neu erstellte Wohnhaus Nr. 79 wird stattgegeben. Durch diese Übertragung wird das alte Wohnhaus Nr. 23, Bp. 824 für immer ausgeforstet, d.h. hat kein Holzbezugsrecht mehr. Das Schindelholzbezugsrecht wird nicht übertragen, sondern für verfallen erklärt. Die übliche Schindel dachablöse kann zur Auszahlung beantragt werden. Bei dieser Übertragung handelt es sich lediglich um die Verlegung eines Objektes für den gleichen Besitzer auf derselben landwirtschaftlichen Liegenschaft.

Pkt. 10) Das schadhafte Eternitdach bei der Waldaufseherunterkunft im Rellstal ist durch eine zweckmäßige Bedachung zu ersetzen.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet:

a) daß durch einen neuerlichen Murabgang in der Bärenalpe in Silbortal der Übergang beim Gislabeck und mehrere hundert Meter Straße unpassierbar geworden sind. Es war ihm möglich die zuständigen Herren der Wildbachverbauung, der Agrarbehörde und der Landesregierung zu einer Besichtigung an Ort und Stelle zu veranlassen. Bei dieser Gelegenheit hatten die Alpmeister der betroffenen Alpen, der Forstfond und die Gemeinde Silbortal die Möglichkeit ihre Vorstellungen und Wünsche vorzutragen. Es wurde versichert umgehend zu versuchen eine dauerhafte Lösung, die für alle Betroffenen tragbar ist, zu finden. Gleichzeitig lädt der Vorsitzende die Forstfondvertreter ein die Lage an Ort und Stelle zu besichtigen, was angenommen wird.

b) daß im Winter 1973/74 in der Forstfondwaldung rd. 2.230 fm Windwurfholz angefallen sind. Hauptsächlich betroffen wurden die Waldungen in Vandans und Silbortal.

c) daß an folgende Bauwerber Holz zur Selbstaufarbeitung abgegeben wurden:

a) Robert Bitschnau in Tschagguns 136, 11,70 fm aus der Grabserwaldung zum Preis von S 500.- pro fm.

b) Leo Bargehr in Silbortal 62,45 fm Windwurfholz im Wührezug in Silbortal, zum Preis von 580.- S pro fm.

c) Erich Keßler in Bartholemäberg 14.9 fm Windwurfholz in Vandans/Mondiara zum Preis von S 450.- pro fm.

d) Johann Aßmann in Schruns, 3,25 fm Windwurfholz beim ehemaligen Forstgarten in Schruns, zum Preis von S 600.-- pro fm.

e) Edgar Felder in Gaschurn, 3,40 fm Windwurfholz aus der Waldung Valisera in Gargellen, zum Preis von 500.- S pro fm.

f) Ganahl Frenz, Jagdaufseher in St. Glk. 12 fm Windwurfholz im Kobelgebiet in St. Gallenkirch (schierige Lage) zum Preis von S 200.- pro fm.

g) Kurt Tschanhenz in St. Gallenkirch 3 fm Windwurfholz (schlechte Ware) zum Preis von S 700.- pro fm.

h) Maier Johann in Vandans 18,30 fm Windwurfholz auf der Mondiara in l/andans, zum Preis von S 300.- pro fm.

i) Keßler Herbert in Vandans, 30 fm Windwurfholz in Vandans/Mondiara zum Preis von S450.- pro fm.

j) Keßler Manfred in Vandans 28 fm Windwurfholz in Vandans/Mondiara, zum Preis von S 450.- pro fm.

k) Ceritsch in Vandans, 40 fm Windwurfholz im Rellstal, zum Preis von S 400.- pro fm.

l) Blenke Ernst in Vandans, 18 fm Windwurfholz im Rellstal, zum Preis von S 400.- pro fm.

m) Vallaster Alois in Schruns, 27 fm Windwurfholz im Rellstal, zum Preis von S 400.- pro fm.

n) Bitschnau Otto in Vandans, 44 fm Windwurfholz im Rellstal, zum Preis von S 400.- pro fm.

Des weiteren wurden der Firma Sparr und Co. Sägewerk in Ludesch ca. 300 fm Windwurfholz im Sagatobel zum Preise von S 400.- pro fm verkauft. Das Holz ist nur mittels Seilbahn zu bringen, weil verschiedene Bäume beim Absägen mittels Seil gesichert werden müssen und das Abriesen wegen der umgekippten Wurzelstöcke kaum möglich ist.

Eine Partie Windwurfholz im Frescher Alpmaisäß in Silbertal mit einem Ausmaß von ca. 100 fm wurde zum Preis von S 680.- pro fm an die Firma Ulrich Tschabrun, Sägewerk in Bludenz verkauft.

Die verstehenden Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen, wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Vorsitzende schließt um 11.30 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer: Der Forstfondausschuß: